

Auszug aus der Niederschrift der 29. Sitzung des Hauptausschusses des Rates der Stadt Meckenheim vom 04.02.2009

7.1.1	Aktion Stolpersteine (Ausschussmitglied Meny vom 04.02.2009)	
-------	--	--

Ausschussmitglied Meny:

Wie ist der Sachstand in Bezug auf die Aktion „Stolpersteine“?

Antwort der Verwaltung:

Die Verlegung der Stolpersteine ist im ersten Halbjahr 2009 laut Herrn Demnig nicht möglich und wird für das zweite Halbjahr 2009 vorgesehen.

Die Verwaltung hat Kontakt mit Zeitzeugen aufgenommen und dokumentiert, für welche Stellen die Stolpersteine vorgesehen werden. Im Vorfeld wird das Einverständnis der Grundstücks-/Hauseigentümer eingeholt.

Ausschussmitglied Meny:

Es wurde besprochen, dass ein Aufruf für Spenden für die Aktion Stolpersteine in der Tagespresse erfolgen soll? Wann wird die Verwaltung den Aufruf inserieren, da bereits Meldungen für Spenden vorliegen.

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung nimmt die Anregung auf und wird den Aufruf für Spendengelder kurzfristig veröffentlichen.

Schriftliche Antwort der Verwaltung:

Vom Produkt 50.3 ist folgende Vorgehensweise zur Realisierung des Projektes Stolpersteine vorgesehen:

Die Namen und aktualisierten Hausnummern derjenigen Personen, für die ein Stein vorgesehen ist, werden am 26. Februar dem Ausschuss für Kultur und Tourismus vorgelegt.

Die Hausbesitzer, die ein Haus an der Stelle besitzen, an der vormals das Haus eines jüdischen Meckenheimers stand, für den ein Stein gelegt werden soll, werden von der Verwaltung über das Projekt unterrichtet.

In der 2. oder 3. Märzwoche erscheint der Aufruf, sich zur Übernahme einer Patenschaft zu melden.

Die Verlegung der Steine erfolgt in der zweiten Jahreshälfte nach Absprache mit Herrn Günter Demnig.

Meckenheim, den 03.03.2009

Britta Röhrig
Schriftführerin